

Gestaltung der ersten 2 Wochen im neuen Heim

In den ersten beiden Wochen im neuen Heim ist es wichtig, den Welpen erstmal ankommen zu lassen. Er sollte die Möglichkeit haben, seine neue Familie, den neuen Tagesablauf, die neue Alltagsroutine und seine neue Umgebung ganz in Ruhe **in seinem Tempo**, das individuell sehr unterschiedlich sein kann, kennenlernen zu dürfen.

Es wäre gut, wenn nur die Familie und einige wenige Besucher den Welpen umgeben und er noch viel zu Hause, im Garten und in der direkten Umgebung sein könnte. Ab der 3. Woche beginnen wir dann ganz langsam mit der Umweltgewöhnung mit vielen Ruhetagen dazwischen.

Sehr wichtig ist es auch zu berücksichtigen, dass der Welpenschlaf noch bis zu **20 Stunden pro Tag** betragen kann - also gönnen Sie ihm ruhig den Schlaf, den er benötigt, um ausgeglichen und fröhlich seine neue Welt kennenzulernen.

Auf den ersten Spaziergängen kommt es nicht darauf an, besonders viel Strecke zurückzulegen. Stehen Sie sich ruhig spazieren wie mit einem 2-jährigen Kind, das sich erstmal jeden Stein genau anschaut. Lassen Sie ihm ganz viel Zeit, er kennt unsere Art spazieren zu gehen wahrscheinlich noch gar nicht, und es ist sehr wichtig, dass er alles erstmal in seinem Tempo erkunden und als ungefährlich einstufen kann.

Spaziergänge für Welpen sind sehr kurz: **Faustregel: 5 Minuten pro Lebensmonat** - also ca. 10 Minuten für einen 8 Wochen alten Welpen. Wenn Sie 3-mal täglich spazieren gehen, sind das am Anfang also nur 30 Minuten insgesamt pro Tag!

Klären Sie bei fremden Hund stets ab, ob der andere Hund wirklich sehr welpenfreundlich ist, falls nicht, lassen sie lieber keinen Kontakt zu und weichen aus. Einen generellen Welpenschutz gibt es nicht, aber viele ältere Hunde reagieren sehr tolerant auf Welpen.